Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

„Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“

Markus 16,6 – Monatsspruch März 2024

als Telefonandacht: 02151 – 6546 292

Wo suchen wir Jesus? Wer etwas wissen will, schaut bei Wikipedia nach oder googelt. Ziemlich oben an steht zB der Eintrag des National Geographic über archäologische Spurensuche im Heiligen Land. Da werden objektiven Belege über das Leben Jesu gesucht und gefunden – und bestritten. Was ist schon objektiv, wenn es 2000 Jahre her ist? Warum soll man sich überhaupt diese Mühe machen? Immerhin halten zwei Milliarden Menschen Jesus für den Sohn Gottes, den Messias. Aber interessiert ein noch so göttlicher Messias, wenn er schon so lange tot ist? Ja, gestorben ist er, da sind sich ausnahmsweise alle einig. Am Kreuz. Und da enden auch schon die Gemeinsamkeiten: „Gescheitert – leider!“ sagen die einen. „Auferstanden!“ die andern. Den lebendigen Jesus jedenfalls finden wir nicht durch die Archäologie und nicht durch Diskussionen. „Ja, wo ist er denn jetzt?“ sprechen Schulkinder die Frage ganz ungeniert aus, die auch uns Erwachsene umtreibt. Wo also finden wir ihn? „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt.18,20) verspricht Jesus. Also müssen wir ihn, den Lebendigen, hier suchen: bei uns, in unserer Mitte. Ach je, ausgerechnet da, wo so ein kleines Häuflein zusammen ist als seine Leute („zwei oder drei“ – manchmal vielleicht vierzig oder sechzig). Ausgerechnet da, wo auch gestritten und geeifert wird – und manche schiefen Töne sein Lob singen wollen. Ja, ausgerechnet bei uns. Nicht unseretwegen, sondern seinetwegen: Weil er bei den Geringen ist, bei den Schwachen, bei denen, die nichts sind. Aber die sein gutes Wort haben! In den Berichten, in den kostbaren Sätzen, die er selber so oder so ähnlich gesprochen hat, da wohnt er – geheimnisvoll und doch lebendig. Da ist mehr Leben und Energie, als wir zunächst vermuten. In seinen Liebesworten steckt Zukunft und Hoffnung, auch Motivation und Auftrag. Die Kraft seiner Auferstehung. Er selbst. Er ist auferstanden, er lebt! *Volker Hendricks*